



Bilder: Crossconsult

DIALOG AUF AUGENHÖHE: CROSS-MENTORING AUGSBURG

Nachhaltige Führungskräfteentwicklung in regionalen Netzwerken

„Die Unterstützung, Förderung und der Austausch mit einem jüngeren Kollegen ist auch für mich ein echter Gewinn“, resümiert Dr. Ralph Steger, Geschäftsbereichsleiter Kaufmännische Steuerung

der Stadtwerke Augsburg, sein Engagement als Mentor im Cross-Mentoring Augsburg. Seit Juni 2015 trifft er sich regelmäßig mit seinem Mentee, einem jüngeren Kollegen, der beim Automobilzulieferer Faurecia Emissions Control Technologies als Projektleiter tätig ist. Das Tandem tauscht sich über Themen wie Strategie, Netzwerke und Führung aus. Der Austausch soll dabei vor allem die Mentees, also die jungen Führungskräfte unterstützen und sie in ihrer beruflichen und persönlichen

Entwicklung stärken. „Für junge Führungskräfte ist es hinsichtlich der persönlichen Entwicklung in

Bezug auf Führungsqualität und Mitarbeitermotivation sehr hilfreich, eigene persönliche Eindrücke und Erfahrungen mit einem kompetenten Mentor zu hinterfragen“, bestätigt Nadja Doesel, Führungskraft bei der KUKA Roboter GmbH. Gerade der unternehmensübergreifende Dialog gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, Themen zu diskutieren, die oftmals im Unternehmen nicht thematisiert werden.

Das Cross-Mentoring Augsburg steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Augsburg, Dr. Kurt Gribl, bringt die Führungskräfte aus den beteiligten Unternehmen, Mentees, Mentorinnen und Mentoren zusammen und begleitet sie in ihrer Zusammenarbeit. Beginnend mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung im Augsburger Rathaus und einem Einführungsworkshop zu den Aufgaben als Mentee, Mentorin oder Mentor starten die Tandems jährlich im Juni ihre Zusammenarbeit. Augsburger Unternehmen vertrauen seit Jahren auf das Programm, wenn es darum geht, ihre jungen Führungskräfte – on the job – zu begleiten. Auch die Lechwerke AG (LEW) beteiligt sich an dem Pro-

gramm, Führungskräfte des Energieunternehmens bringen sich als Mentoren ein. „Wir wollen mit unserem Engagement Führungskräfte aus der Region durch Mentoring fördern und vernetzen“, sagt Michael Eichenlaub, Personalentwickler bei LEW. Er begleitet im Unternehmen seit einigen Jahren das Programm. „Der unternehmensübergreifende Erfahrungsaustausch bringt einen Zugewinn von neuen Perspektiven, Erfahrungswerten und Möglichkeiten im Kontext aktueller Herausforderungen. Und das gilt für beide Seiten – Mentees und Mentoren.“

Das unternehmensübergreifende Konzept bietet dabei einige Vorteile gegenüber einem internen Mentoring-Programm. „Neben der unmittelbaren Unterstützung und Förderung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bietet das Cross-Mentoring ein gutes Instrument der Mitarbeiterbindung“, unterstreicht Berthold Guss, Leiter Personalentwicklung der KUKA Group. Der Ansatz des Programms, auch Frauen in Führungspositionen fördern zu wollen, stellt für beteiligte Unternehmen ebenfalls ein wichtiges Argument zur Teilnahme dar. Simone Himmel, KUKA AG, empfindet die bunte Mischung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer als sehr wertvoll und hat dies auch in den Gesprächen mit den Mentorinnen, Mentoren und Mentees gespiegelt bekommen.

Entscheidend ist dabei auch, dass Mentees, Mentoren und Mentorinnen in einem Rahmenprogramm die Möglichkeit zu Vernetzung, Austausch und persönlicher und inhaltlicher Weiterbildung bekommen. Abendveranstaltungen, in deren Rahmen profilierte Referenten spannende Themen präsentieren, gehören dabei ebenso zum Programm, wie Kaminabende und Unternehmensführungen.

Die beteiligten Unternehmen sind dabei abwechselnd Gastgeber für die Rahmenveranstaltungen und auf diese Weise in den Programmverlauf eingebunden. Die Kreissparkasse Augsburg stellt bei diesen Gelegenheiten gern unter Beweis, dass sie als Unternehmen mit regionalem Fokus



Nadja Doesel, Kuka Roboter GmbH, mit ihrem Mentor Paul Flemming, Fujitsu Technology Solutions GmbH

im Bereich der Mitarbeiterförderung durchaus auf Augenhöhe mit den international agierenden Partnerunternehmen unterwegs ist. „Die Plätze im Cross-Mentoring-Programm sind bei unseren Mitarbeitern heiß begehrt, weil sie den Blick über den Tellerrand in einem geschützten Umfeld ermöglichen“, so beschreibt Sabine Stölzle, Personalbetreuerin bei der Kreissparkasse, das große Interesse an dieser Chance zur Persönlichkeitsentwicklung.

Um eine verbesserte Mixed Leadership zu erreichen, tauschen sich Mentees, Mentoren und Mentorinnen in einem Gender-Awareness-Training aus. „Die Teilnahme am Cross-Mentoring-Programm stellt für mich eine wertvolle Unterstützung bei meiner Positionierung im Unternehmen dar“, beschreibt Thorsten Pruschwitz, Mentee der Faurecia Emissions Control Technologies, den Mehrwert seiner Teilnahme im Programm. Nadja Doesel, KUKA Roboter GmbH, zieht am Ende des 12-monatigen Programms eine für sich äußerst positive Bilanz und empfiehlt jungen Führungskräften eine derartige Teilnahme.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 5. Cross-Mentoring Augsburg im Einführungsworkshop bei der Kreissparkasse Augsburg



CROSS-MENTORING AUGSBURG

Schirmherr des Programms:

Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg

Starttermin des nächsten Programms: 23. Juni 2016

Aktuell beteiligte Unternehmen:

Faurecia Emissions Control Technologies Germany GmbH, Fujitsu Technology Solutions GmbH, Kreissparkasse Augsburg, KUKA AG, Lechwerke AG, Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH, Stadtwerke Augsburg

Informationen zum Programm und zum

Programm-Management: Cross Consult GbR, www.crossconsult.de